

Das Geschenkbuch für jedermann

Zwei Monate nach Erscheinen
geben wir aus
das 4. bis 6. Tausend

PRÄGER-SCHMITZ JÜDISCHE SCHWÄNKE

NUR **2** URTEILE



Kurt Münzer in der „Literatur“ April 1928:

„Dieses Buch ist ein Labsal unter den Büchern. Man stelle es wie eine Fruchtschale auf seinen Arbeitstisch und ergötze und erheitere sich aus ihm von Zeit zu Zeit. So wie es unmöglich ist, diese zweihundertfünfzig Witze — und fast jeder ist eine Geschichte, eine Anekdote, ein Schwank mit Geltung und Sinn und über die Pointe hinaus — einen hinter den anderen zu lesen, so erlabend ist es, immer wieder das Buch aufzuschlagen. Man glaube nicht, daß es sich hier um eine ermüdende Anthologie der heute so marktgängigen Judenwitze handelt, um jenes oft so widrige Erzeugnis des westlichen Juden und seiner Widersacher. Dieses Buch hebt einen jüdischen Schatz; der alte (und doch so unbekannt), der ewige Jude spricht hier, lacht wehmütig, scherzt, indes die ganze Tragik seines Schicksals Orgelpunkt der Anekdoten bleibt.“

Oskar Maurus Fontana im „Tagebuch“ April 1928:

„Diese Sammlung jüdischer Schwänke ist mit keinem der üblichen Kalauerbücher zu verwechseln. Sie ist echtes, wertvolles Gut, aus der Volksliteratur der Ostjuden von Dr. Max Präger und Dr. Siegfried Schmitz ausgewählt und glänzend nacherzählt. Das Gelächter dieser Schwänke ist nicht zu halten, kommt aus der Absolutheit des jüdischen Geistes, es ist in den Tiefen des Lebens ebenso zu Hause wie in der verstiegensten Spekulation. Es ist, wenn man will, Ghetto, aber in diesem Ghetto ist die Welt.“

Kart. M. 3.50 Eleganter Ganzleinenband M. 4.50
Mit zugkräftigem Schutzumschlag fürs Schaufenster

2 Leseexemplare mit 50% 11/10 Exempl. mit 40%



W I E N ♦ R. LÖWIT VERLAG ♦ L E I P Z I G

I. Fleischmarkt 1

Talstraße 2-3